
Schaeffler erzielt sein höchstes Konzernergebnis

Schaeffler hat im vergangenen Jahr seinen Umsatz auf 14 Milliarden Euro gesteigert (Vorjahr: 13,3 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum auf währungsbereinigter Basis von 5,9 Prozent. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag im Jahr 2017 bei 11,3 Prozent (12,7 Prozent). Der Rückgang ist insbesondere auf die Aufwendungen für das Zukunftsprogramm „Agenda 4 plus One“ zurückzuführen. Dennoch stieg das den Anteilseignern zurechenbare Konzernergebnis um rund 14 Prozent auf 980 Millionen Euro und erreichte damit den höchsten Wert in der Geschichte des Automobil- und Industriezuliefers.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern (EBIT) vor Sondereffekten lag bei 1,584 (1,7) Milliarden Euro. Während der Umsatz der Sparte Automotive auf 10,9 (10,3) Milliarden Euro zunahm, was einem währungsbereinigten Wachstum von 5,9 Prozent entspricht, legte der Umsatz der Sparte Industrie im Gesamtjahr auf rund 3,1 (3,0) Milliarden Euro zu. Der Free Cash Flow für 2017 betrug aufgrund der hohen Investitionen 488 Millionen Euro (Vorjahr: 735 Millionen Euro). Gleichzeitig konnten die Netto-Finanzschulden weiter reduziert werden. Die Zahl der Arbeitsplätze im Unternehmen stieg um etwa 3500 auf insgesamt mehr als 90 000.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung schlägt der Vorstand der Hauptversammlung eine Anhebung der Dividende um fünf Cent auf 55 Cent je Vorzugsaktie vor. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

SCHAEFFLER

Schaeffler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler



Schaeffler-Zentrale in Herzogenaurach.

Foto: Schaeffler